Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1919)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES

Elektrische Leitungen und Heimatschutz.

In zwei Aufsätzen von Dr. P. Nüesch-Sigrist (Bern) hat die schweizerische Zeitschrift *Heimatschutz* kürzlich das ungemein zeitgemässe Thema der « Elektrischen Leitungen-Schutz des Landschafts- und Städtebildes » behandelt. Die mit Beispielen und Gegenbeispielen reich illustrierten Arbeiten sind nun in einigen hundert Sonderabzügen an Fachleute des Elektrizitätswesens, des Telegraphen- und Telephondienstes, an Ingenieure, Architekten und Künstler versandt worden; da es leider nicht möglich war alle Interessenten zu erreichen, sei an dieser Stelle auf Nr. 1 und 2 des *Heimatschutz* 1919 verwiesen, welche die erwähnten Arbeiten veröffentlichten, dann aber auch auf das Zirkular, das den Separatabzügen beiliegt. Der Zentralvorstand der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz teilt darin mit, dass er weiteres Material, in Wort und Bild, zur Frage der Elektrischen Leitungen sammle. An Techniker und Juristen, an Architekten, Künstler, Landschaftsfreunde ergeht die höfliche Bitte Vorschläge zu machen, wie das drohende Einspinnen der Schweiz in ein Drahtnetz, das Anwachsen eines immer dichteren Mastenwaldes verhütet oder gemildert werden könnte. Grössten Wert legt der Heimatschutz auf *praktische Lösungen*, da es ihm vor allem daran liegt zu zeigen, dass das Nützliche nicht immer unbedingt hässlich zu sein braucht. Diese Umfrage soll eine Grundlage schaffen für weitgehende *praktische Anleitungen*, die sowohl den Fachleuten wie den gesetzgebenden Behörden zu unterbreiten wären. Die Schreibe wolle man, bis spätestens am 1. September 1919 an den Obmann der Vereinigung, Herrn Oberst Lang in Zofingen, richten. *J. C.*

AUSSTELLUNGEN :: EXPOSITIONS

Bern. — *Kunsthalle* Tschecho-Slovakische Künstler, 6. Juli — 2. August. *Salon Ferd. Wyss.* F. B. Neuhaus Sigriswil, Chilesotti Genf, M. Eternod Genf, Juli-August.

Zürich. — *Kunsthaus* Künstlervereinigung Zürich, 3. — 27. Juli. *Kunstgewerbemuseum.* Scheeren Schnitte 27. Juli — 31. August.